

Guten Tag, Christian Fuchs,

vielen Dank für Ihre Artikelbestellung. Sie haben folgende Artikel ausgewählt:

10. November 2007

Inhalt

1. Studenten und Politik: Die Wahlfänger vom 01.07.2002 - 5250

Zeichen


SPIEGEL ONLINE

Kurz-Anleitung

- **PDF speichern:**

Sie können dieses PDF auf Ihrer Festplatte speichern. Bitte benutzen Sie dazu das Speichern-Menü Ihres Browsers.

- **PDF drucken:**

Zum Drucken benutzen Sie bitte das Drucken-Menü oder klicken Sie auf den  Drucken-Button Ihres Browsers.

Dieses PDF-Dokument ist ausschließlich für Ihren privaten Gebrauch bestimmt. Die Übernahme und Nutzung der Daten zu anderen Zwecken bedarf der schriftlichen Zustimmung.
www.spiegel.de/agb

Die Wahlfänger

Von Christian Fuchs

Die Aufgabe von Jan Böttger klingt nach Geheimdienst: Gegnerbeobachtung. Und im Büro über ihm sitzt Franz Müntefering, einer der Drahtzieher im Wahlkampf. Jan, 25, ist mittendrin statt nur dabei - wie etliche andere Studenten, die sich als Praktikanten oder Helfer in den Parteizentralen engagieren.



Politikfabrik: Das Projekt will Jungwähler an die Urne treiben

Als Praktikant ist Jan Böttger für zwei Monate Wahlkämpfer in der Kampa02, der Wahlkampfzentrale der SPD. In Abteilung 5 lautet sein Aufgabenbereich "Konkurrenz, Analyse und Recherche". Der Jenenser Student und seine zwölf Kollegen fahnden zum Beispiel nach Fernsehbeiträgen über die anderen Parteien oder nach Webseiten.

So musste Jan Böttger ein Buch über Edmund Stoiber lesen. Die Rezension, die er schrieb, "verwendet Müntefering dann als Hintergrundwissen", erzählt Jan. Außerdem füttert er die SPD-Plattform nicht-regierungsfahig.de, die sich satirisch mit Stoiber und der Union auseinander setzt, mit Inhalten. In "Stoibers Tagebuch" begleitet er die Ede-Tage ironisch: "Ich schaue, wo er jetzt gerade wieder in ein Fettnäpfchen getreten ist, und schreibe das dann auf", bemerkt der Nachwuchswahlkämpfer lakonisch.

Nicht ganz so lustig war es für Daniela Sauer (Name geändert) aus Darmstadt bei der FDP. Im Berliner Thomas-Dehler-Haus durfte die liberale Praktikantin "nur eintüten und Bürgerbriefe beantworten". Etwas mehr Verantwortung und Einbindung in den aktiven Wahlkampf hätte sich die 23-jährige Studentin schon gewünscht. Doch statt Guido-Mobil oder Plakataktionen mitzuplanen, beantwortete sie allerlei Fragen zu "Drogen, Steuern und Antisemitismus" und zur Meinung der FDP.

Schlamm schleudern gegen Politikverdrossenheit

Überrascht war sie, "wie ehrlich" sich viele Menschen an eine Partei wenden und wie detailliert sie ihre Probleme schildern. Die Bürgerbriefe nimmt das 30-köpfige Wahlkampfteam ernst: Sechs Mitarbeiter sind nur dafür angestellt, Anfragen zu beantworten. "Meist konnte ich Textbausteine aus dem Intranet oder Wahlprogramm benutzen, manchmal musste ich aber auch herumtelefonieren, um die Meinung der FDP-Experten zu speziellen Fragen herauszubekommen", erklärt Daniela.



Jan Böttger: Auf der Suche nach Fettnäpfchen



Nico-Alexander Jahn: "Eher spaßorientiert"

Unterdessen wirbelt Nico-Alexander Jahn wenige hundert Meter entfernt in der "Politikfabrik". Seine Mission ist nicht parteipolitisch, sondern "eher spaßorientiert". Mit 80 anderen Studenten der Politikwissenschaft von der Berliner FU gestaltet er eine Kampagne für Kreuzberger und Friedrichshainer Erstwähler. Mit ihrem Projekt "Die Wahl-Gang" wollen sie junge Menschen fürs Wählen begeistern - und inszenieren dafür schon mal eine **handfeste politische Schlamm Schlacht** vor dem Reichstag.

Der 27-Jährige, der nebenbei bei einer PR-Agentur auch für die CDU wirbt, organisierte mit seinen Kollegen zum Beispiel ein Fußballturnier zwischen Erstwählern und Politikern der Bundestagself. Außerdem tourt ein "Wählbar-, Info- und Partymobil" durch den Wahlkreis 084. Die Idee habe die FDP "von uns abgeschaut", fügt Nico-Alexander Jahn grinsend hinzu.

Keine Fragen nach der Parteizugehörigkeit

Während der Berliner noch überlegt, wie die Erfolge der Erstwählerkampagne gemessen werden können, ließ der Jenenser Jan Böttger seine Kontakte spielen. Für eine kommentierte Internet-Tour zu Stoiber-Seiten im Netz konnte er Carsten Schneider aus Erfurt, den jüngsten SPD-Bundestagsabgeordneten, gewinnen.

Bei Schneider hatte Jan auch schon als Praktikant im Wahlkreis gearbeitet, bevor er sich dem "Mythos Kampa" stellte. Bei Hausarbeiten im Studium war er immer wieder vom professionellen Wahlkampf der SPD beeindruckt und wusste, dass er 2002 selbst dabei sein wollte.

Nach seiner Parteizugehörigkeit wurde er bei seiner Bewerbung nicht gefragt. Er war weder bei den Jusos noch ist er SPD-Mitglied. Jan ist deshalb froh über das Vertrauen der rund 100 Kampa-Mitarbeiter. Dafür bedankt er sich mit Loyalität: "Wenn ich von der Konkurrenz gewesen wäre, hätte ich hier einiges an Infos rausholen können." Das aber würde er nie machen.

Auch Daniela wurde nicht nach ihrer politischen Einstellung gefragt. Doch nach ein paar Wochen hatte sie

keine Lust mehr aufs Briefeschreiben und verabschiedete sich vom großen Wahlkampf an der Spree. Sie ist sich sicher, dass die FDP auch ohne sie "wesentlich stärker als 1998" aus der Wahl hervorgehen wird - und dass Schröder Kanzler bleibt.



SPIEGEL ONLINE

Schlammfight vor dem Reichstag: Jungwähler in ihrem Element

Da ist sie sich mit Jan einig: "Je näher die Wahl kommt, desto mehr bekommen die Wähler Angst vor der Union", orakelt der Thüringer. Im Kopf-an-Kopf-Rennen setzt sich, wenn es nach seinem Willen geht, Rot-Grün wieder durch. Um dabei zu helfen, verlässt er die Kampa02 und kämpft vor Ort weiter: "Ich organisiere Großbildübertragungen der Fernsehduelle in Clubs, wo man Menschen erreicht, die sonst nicht so viel mit Politik zu tun haben", erklärt er.

Schließlich ist bis zum 22. September noch viel zu tun. Seine Magisterarbeit danach wird ein Kinderspiel dagegen.

© SPIEGEL ONLINE 2002
Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH

Zum Thema in SPIEGEL ONLINE:

- ▶ Bildungspolitik: Kuschnern mit Kanzler und Kandidat (23.08.2002)
<http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/0,1518,210570,00.html> [€]
- ▶ Studenten und Politik: Einsatz ohne Rückfahrkarte (22.08.2002)
<http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/0,1518,202852,00.html> [€]
- ▶ Schröder-Imitator Elmar Brandt: Der prollige Charme des Kanzlers (21.08.2002)
<http://www.spiegel.de/unispiegel/wunderbar/0,1518,210163,00.html>
- ▶ Surftipp: Schreiber Dir einen! (20.08.2002)
<http://www.spiegel.de/unispiegel/wunderbar/0,1518,209822,00.html> [€]
- ▶ Angst vor Jungwählern: "Who the fuck is Franz Müntefering?" (16.07.2002)
<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,205328,00.html> [€]
- ▶ Schlammfight am Reichstag: Joschka wieder im Straßenkampf (23.08.2002)
<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,210482,00.html> [€]
- ▶ RCDS-Schlammfight: Pickelhauben, Sticheleien, teure Limousinen (25.07.2002)
<http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/0,1518,206571,00.html> [€]
- ▶ Stoiber gegen Studiengebühren: "Freibier für alle" (09.07.2002)
<http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/0,1518,204541,00.html> [€]

Zum Thema im Internet:

- ▶ Kampagne für Jungwähler: Die Politikfabrik
<http://www.politikfabrik.de>
- ▶ www.diewahlgang.de
<http://www.diewahlgang.de>
- ▶ www.nicht-regierungsfaehig.de
<http://www.nicht-regierungsfaehig.de>
- ▶ SPD-Wahlkampf
<http://www.kampa02.de>
- ▶ FDP-Wahlkampf
<http://www.guidomobil.de>